

# Niederschrift

der XI/3. Sitzung

## Bezirksausschuss Oberes Lennetal der Stadt Schmallebenberg

Sitzungstermin: Donnerstag, 11. Juni 2026  
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr  
Sitzungsende: 20:15 Uhr  
Sitzungsort: Hotel Deimann, Alte Handelsstraße 5, 57392 Schmallebenberg-Winkhausen

### Anwesende:

#### **Vorsitzender**

Dr. Matthias Schütte

#### **Ausschussmitglieder**

Dietmar Albers

Stefan Burmann

Georg Fabri

Wilhelm Friedrich Feldmann

Tobias Gnacke

Michael Hanes

Johannes Kersting

Dr. Winfried Müller

Brigitte Pape

Ludger Schütte

als Vertreter für Christian Döpp

Eva Schütte-Söntgerath

Lisa Tajer

Dietmar Vollmers

#### **Von der Verwaltung**

Beigeordneter Andreas Plett

Stadtverwaltungsrat Holger Entian

#### **Schriftführer**

Stadtangestellter Phil Kappen

#### **Aufgrund besonderer Einladung**

Jürgen Gatzemeier

von Fa. Tilution zu TOP 2 ö. T.

#### **Entschuldigt fehlen**

Thomas Hallmann

sowie sein Vertreter Volker Burmann

Der Ausschussvorsitzende Dr. Matthias Schütte begrüßt die Anwesenden um 18:00 Uhr und stellt fest, dass zur Sitzung frist- und formgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Vor Eintritt in die Tagesordnung verpflichtet der Ausschussvorsitzende den sachkundigen Bürger Ludger Schütte als Stellvertreter für Christian Döpp und die sachkundige Bürgerin Simone Wahle als Vertreterin für Georg Fabri. Dazu verliest Herr Dr. Schütte die Verpflichtungsformel und Herr Schütte sowie Frau Wahle erklären durch Unterzeichnung der Verpflichtungsniederschrift ihr Einverständnis.

Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgetragen.

Der Ausschuss stellt einstimmig folgende Tagesordnung fest:

**A. ÖFFENTLICHER TEIL** Vorlage:

---

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
2. Antrag auf Ferienwohnungen/-haus in Nordenau - Projektvorstellung
3. Windkraft: Anträge auf kommunale Positivplanung bzw. Änderung des Flächennutzungsplans XI/160
4. Geschwindigkeitsreduzierung Tempo 30 auf der B236 und L640
5. Bericht der Verwaltung
6. Verschiedenes

**B. NICHTÖFFENTLICHER TEIL** Vorlage:

---

1. Windkraft: Finanzielle Beteiligungsangebote und Grundstücksangelegenheiten XI/162
2. Verschiedenes

**A. ÖFFENTLICHER TEIL**

---

**TOP 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**

Frau Droste trägt vor, dass Herr Zahid Hussain aus Westfeld demnächst Aufgaben als Küster in Oberkirchen wahrnehmen wird. Da Herr Hussain sehbehindert ist und mit dem Bus nach Oberkirchen fährt, regt sie an zu prüfen, ob eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h am Zebrastreifen auf der B 236 am Abzweig Kirchweg sinnvoll wäre, trotz behindertengerechten Ausbaus. Der Sachverhalt soll durch die Verwaltung überprüft werden.

Frau Droste bedankt sich auch im Namen von Herrn Krell für die Einrichtung der Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h in der Lennestraße in Oberkirchen und erkundigt sich, wie es jetzt dazu kam. Herr Dr. Schütte begründet dies mit der Einrichtung von St. Georg „Haus auf der Insel“. Hierzu wird aus der Versammlung angeregt eine Pressemitteilung über die neue Geschwindigkeitsbegrenzung durch die Stadt zu veranlassen.

Frau Pape fragt nach, welche Möglichkeiten es für Bürgerinnen und Bürger gibt, mit Schrottimmobilen umzugehen. Hintergrund ist ein Objekt in Oberkirchen in der Schützenstraße, welches an einem Schulweg liegt, nicht gut gesichert sei und zunehmend zerfällt. Herr Beigeordneter Plett antwortet, dass solche Objekte für die Stadt schwer zugänglich sind. Es besteht nur die Möglichkeit die Angelegenheit bauordnungsrechtlich in Bezug auf eine Gefahr für Fußgänger und Schulkinder prüfen zu lassen.

## **TOP 2           Antrag auf Ferienwohnungen/-haus in Nordenau - Projektvorstellung**

Herr Gatzemeier stellt anhand einer PowerPoint-Präsentation (Anlage 1) die Grünwald Gruppe und das Projekt Nordenau Hills vor. Dabei erläutert er, wie es dazu kommt, dass er diese Präsentation vor dem Ausschuss hält und räumt ein, dass vorab vergessen wurde, die Stadtverwaltung zu kontaktieren in Bezug auf eine Nutzung als Ferienwohnungen.

Aktuell sind zwei von neun Wohneinheiten verkauft. Herr Gatzemeier trägt jedoch vor, dass es viele Interessenten gäbe, die Wohnungen kaufen möchten, um sie als Ferienwohnung betreiben zu können.

Herr Albers erkundigt sich, wie genau der Ablauf geplant ist, wenn die Nutzungsänderung als Ferienwohnung umgesetzt wird. Herr Gatzemeier erläutert, dass Investoren die verfügbaren Wohnungen kaufen und diese dann als Ferienwohnungen genutzt werden können. Er kann jedoch nicht sagen, ob die Investoren persönlich vor Ort sind und sich kümmern oder ob die Verwaltung der Wohnungen durch eine Fachfirma erfolgt.

Anschließend erkundigt sich der Ausschuss, welche Vorteile die Nutzungsänderung für Nordenau mit sich bringt. Herr Gatzemeier führt aus, dass damit Leerstand in Nordenau vermieden wird und die Immobilie und das dazugehörige Grundstück weiterhin gepflegt und instandgehalten wird.

Herr Dr. Schütte hält anschließend fest, dass, falls es zu einer Nutzungsänderung kommen sollte, letztendlich die Eigentümergemeinschaft verantwortlich für den Zustand und die Pflichten des Gebäudes ist. Weiterhin führt er aus, dass der Vortrag dem Ausschuss nur zur Kenntnis vorgelegt wird und kein Beschluss gefasst werden soll.

Herr Ludger Schütte äußert Bedenken und bringt vor, dass in dem Projekt nur das schnelle Geld für die Grünwald-Gruppe gesehen wird. Herr Gatzemeier verneint dies und bietet an, bei Bedarf weitere Zahlen und Daten zum Projekt zu liefern.

## **TOP 3           Windkraft: Anträge auf kommunale Positivplanung bzw. Änderung des Flächennutzungsplans XI/160**

Herr Entian stellt mithilfe einer PowerPoint-Präsentation (Anlage 2) die wesentlichen Punkte der Planung, Beantragung, Antragstellung und Genehmigung von Windenergieanlagen vor. Darüber hinaus erläutert er die maßgeblichen rechtlichen Rahmenbedingungen und finanziellen Einnahmemöglichkeiten.

Im Anschluss an die Vorstellung folgt die Diskussion über die vorgestellten Inhalte. Herr Dr. Schütte stellt klar, dass hier einzig zur kommunale Positivplanung beraten bzw. empfohlen werden kann. Die angefragten städtischen Flächen liegen nicht im Bereich des Bezirksausschusses Oberes Lennetal, sondern in den Gemarkungen Grafschaft und Schmallenberg. Die beiden dortigen Bezirksausschüsse haben sich bereits gegen eine Flächenbereitstellung ausgesprochen. Zudem ist der Antrag der Grünen für den Bezirksausschuss nicht relevant, da sich dieser auf Flächen im Bereich „Habichtsscheid“ bei Bödefeld bezieht.

Herr Dr. Müller fragt nach, ob es überhaupt einer Positivplanung bedarf, wenn ohnehin schon Flächen ausgewiesen sind. Herr Entian führt aus, dass die Projektierer bzw. Vorhabenträger die Flächen im Regionalplan angesichts Lage, Größe und Zuschnitt zum Teil sehr kritisch betrachten und deren Nutzung für Windkraft aus wirtschaftlichen Gründen infrage stellen. Daher sei in manchen Bereichen eine Erweiterung bzw. Optimierung durch eine ergänzende Ausweisung im Flächennutzungsplan beantragt worden.

Herr Entian führt weiter aus, dass am Ende der Rat über die kommunale Positivplanung im Stadtgebiet Schmallenberg entscheiden werde. Angesichts der Bedeutung des Themas sei es aber das Ziel der Verwaltung, alle Bezirksausschüsse in die Beratung einzubeziehen und größtmögliche Transparenz mit allen relevanten Fakten zu schaffen.

- a) Der Bezirksausschuss Oberes Lennetal schlägt der Stadtvertretung mit 13 Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme im Rahmen seiner Zuständigkeit für den Bereich „Grafschaft“ (Antrag 1 b: RWE) mehrheitlich folgende Beschlussfassung vor:

Eine kommunale Positivplanung zur Ausweisung von Windenergiebereichen im Flächennutzungsplan der Stadt sollte nicht erfolgen.

- b) Der Bezirksausschuss Oberes Lennetal hat sich mit 12 Nein-Stimmen und 2 Ja-Stimmen mehrheitlich gegen den Antrag der SPD ausgesprochen und schlägt der Stadtvertretung vor, diesen nicht zu unterstützen.

#### **TOP 4            Geschwindigkeitsreduzierung Tempo 30 auf der B236 und L640**

Dem Ausschuss wird mitgeteilt, dass auf der Lennestraße in Oberkirchen (L 640) eine Geschwindigkeitsreduzierung auf Tempo 30 eingerichtet wurde.

Am 03.06.2026 wurde durch den Dorfverein ein Brief an Herrn Bürgermeister Trippe geschickt, in dem gefordert wird, auf der B 236 in Oberkirchen ebenfalls eine Tempo-30-Regelung einzuführen und umzusetzen, insbesondere der Kreuzungsbereich zum Kirchweg sei als unübersichtliche Kreuzung zu beachten. Nach der Beratung im Ausschuss soll dabei aber nicht die allgemeine Meinung in Oberkirchen ignoriert werden. Es wird vorgeschlagen, eventuell eine Anwohnerversammlung durchzuführen und zu erfragen, ob tatsächlich alle Anwohnerinnen und Anwohner gerne eine Geschwindigkeitsreduzierung auf Tempo 30 haben wollen. Herr Albers und Herr Schütte erklären, dass es möglicherweise einen Grundsatzbeschluss auf Stadtebene bedarf, um dieses Thema einheitlich anzugehen und keinen „Flickenteppich“ im Stadtgebiet zu erzeugen. Herr Plett berichtet dabei über ähnliche Anträge aus diversen Ortschaften.

In diesem Zusammenhang wird durch Herrn Vollmers angesprochen, dass aus Fahrtrichtung Albrechtsplatz kommend durch ein Schild auf den kommenden Fußgängerüberweg hingewiesen werden sollte. Frau Schütte-Söntgerath fragt noch nach, ob es möglich ist an den 30er-Schildern in Nordenau den Zusatz „Achtung Kinder“ als Verkehrszeichen anzubringen.

#### **TOP 5            Bericht der Verwaltung**

##### **TOP 5.1        Sanierung der K 18 bei Lengenbeck**

Herr Plett teilt mit, dass die Sanierungsarbeiten in den Sommerferien 2026 durchgeführt werden sollen. Ein entsprechender Antrag zur Straßensperrung liegt der Verwaltung vor. Herr Albers bemerkt, dass man sich beim Kreis beschweren sollte über die fehlende Kommunikation und Ankündigung der Baumaßnahme.

##### **TOP 5.2        Ausbau / Erneuerung der Hauptwasserleitung und Straße Heilstollenweg / Alte Heeresstraße in Nordenau**

Aktuell befindet sich das Vorhaben in der Planungsphase. Die Vorplanung soll in 2026 ausgeschrieben werden und der Bau in 2027 umgesetzt werden.

**TOP 5.3 Containerlösung an der Grundschule Oberkirchen**

Aufgrund von Platzproblemen soll eine Containerlösung geschaffen werden. Der Wunsch der Schule ist es, das benachbarte Feuerwehrgerätehaus zu nutzen. Herr Plett berichtet, dass diesbezüglich Gespräche laufen.

**TOP 5.4 Sachstand Sanierung Ehrenmal Oberkirchen**

Herr Entian berichtet, dass Gespräche mit dem Schützenverein geführt wurden, da dieser in der Vergangenheit in eine Sanierung immer eng eingebunden war und auch jetzt wieder die Anregung für weitere Maßnahmen gegeben hat. Dabei wurde das Förderprogramm „Struktur- und Dorfentwicklung“ des Landes NRW in den Blick genommen. Da die Vorbereitungszeit vor der letzten Antragsfrist zu knapp war, kommt evtl. der nächste Programmaufruf dafür in Betracht. Die Verwaltung wird sich weiter mit der Schützengesellschaft abstimmen und eine etwaige Antragstellung bzw. die Einholung von Angeboten und Kostenschätzungen klären.

**TOP 5.5 Glasfaserausbau**

Herr Entian berichtet über den Stand des Glasfaserausbaus im Stadtgebiet sowie die Perspektive, dass nach den Förderungen im 3. und 6. Call das „Graue-Flecken-Programm“ weitere Ausbauten ermöglicht. Der finanzielle Eigenanteil der Stadt in Höhe von ca. 3,6 Millionen Euro sei ein wichtiger Beitrag, um einen hohen und flächendeckenden Ausbaustandard zu erreichen. Die von weiteren Ausbaumöglichkeiten betroffenen Adressen werden noch durch die Stadt und den HSK angeschrieben und entsprechend informiert.

Weiterhin plant Glasfaserplus den Beginn der Arbeiten zum eigenwirtschaftlichen Breitbandausbau in Oberkirchen für September 2026.

**TOP 6 Verschiedenes****TOP 6.1 Haushaltssicherungskonzept**

Herr Dr. Schütte führt aus, dass, wenn es Ideen und Vorschläge hinsichtlich von Einsparpotenzialen für das Haushaltssicherungskonzept gibt, sollten diese entweder an Herrn Albers oder an Herrn Dr. Schütte gerichtet werden, diese werden die Anregungen dann weitergeben.

**TOP 6.2 Reinigung der Sporthalle Westfeld**

Frau Schütte-Söntgerath erkundigt sich, wie die Reinigung der Sporthalle in Westfeld geregelt ist. Herr Plett erklärt, dass die Reinigung durch Fa. Menke durchgeführt wird. Sollte es Beschwerden geben, sind diese an das Gebäudemanagement der Stadt zu richten. Von dort aus werden die Beschwerden entsprechend weitergegeben.

**TOP 6.3 Schulweg zur Grundschule Oberkirchen**

Herr Schütte begrüßt die neu eingerichteten Kiss and Ride Parkplätze an der Grundschule Oberkirchen. In diesem Zusammenhang macht er darauf aufmerksam, dass die Kinder, welche aus und von der Bushaltestelle Oberkirchen zur Schule laufen, auch berücksichtigt werden müssen. Daher schlägt er vor einen ca. 1 Meter breiten Streifen von der B 236 durch

die Schützenstraße bis zum Parkplatz mittels Fahrbahnmarkierungen abzutrennen. Der Ausschuss begrüßt diesen Vorschlag. Der Ausschuss bittet die Verwaltung um Prüfung.

#### **TOP 6.4 Geschwindigkeitsreduzierung Tempo 70 Lengenbeck**

Herr Gnacke fragt nach, ob es möglich sei vor der Adresse Lengenbeck 16 eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 70 km/h einzurichten. Von Nordenau kommend in Fahrtrichtung Oberkirchen sei kurz vor dem Abzweig Lengenbeck bereits 70 aufgrund der Unfallkurve. Dies müsste nur vom Abzweig Lengenbeck bis zum genannten Gebäude verlängert werden. In dem Haus wohnen zwei kleine Kinder und das Gebäude steht sehr nah an der Straße.

#### **TOP 6.5 Sachbeschädigung an Bushaltestellen**

Herr Albers berichtet von Sachbeschädigungen an Bushaltestellen, u.a. in Winkhausen. Herr Kappen teilt mit, dass mehrere Haltestellen im Stadtgebiet betroffen sind und die Polizei bereits ermittelt. Ebenso hat das Bauamt Kenntnis über die Schäden.

#### **TOP 6.6 Defekter Zaun am Löschteich Ohlenbach**

Herr Albers berichtet, dass der Zaun am Löschteich in Ohlenbach defekt ist und repariert werden sollte.

#### **TOP 6.7 Flüchtlingsunterkunft ehemaliger Kindergarten in Westfeld**

Herr Plett wird angesprochen und gefragt, wie der weitere Plan für die o.g. Einrichtung ist, da diese zurzeit leer steht. Herr Plett führt aus, dass das Gebäude erst einmal leer bleiben wird aber als Puffer diene, falls die Flüchtlingszahlen wieder steigen sollten. Aktuell gibt es keine Pläne für andere Nutzungen. Es wird sich erkundigt, ob das Gebäude sanierungsbedürftig ist. Herr Plett erklärt, dass im Inneren investiert wurde und bei zukünftigen Sanierungsmaßnahmen die Wirtschaftlichkeit geprüft werde.

#### **TOP 6.8 Parksituation am Friedhof Westfeld**

Herr Albers spricht das neu eingerichtete Haltverbot in der Astenstraße am Friedhof in Westfeld an. Solche Einrichtungen sollten zukünftig mit den Stadtvertretern abgesprochen werden.

#### **TOP 6.9 Spielplatz Westfeld**

Herr Vollmers spricht an, dass am neuen Spielplatz unterhalb der ehemaligen Grundschule Restarbeiten durchgeführt wurden und niemand darüber informiert wurde und den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort keine Auskunft gegeben werden konnte. Herr Plett erklärt, dass in der Verwaltung täglich viele Aufgaben erledigt werden und bittet um Verständnis, dass nicht über jeden Schritt informiert werden könne.

**TOP 6.10 Müllcontainer in Oberkirchen**

Herr Kersting fragt nach, ob es möglich sei auf dem Parkplatz gegenüber der Straße „Vor der Hardt“ an der B 236 einen Müllcontainer aufzustellen.